

Lippstadt

Neue Räume eingeweiht



Abschied

Trauer um zwei große Frauen

Mietspiegel

Kreis Gütersloh macht es vor

Mietspiegel für alle

Liebe Mitglieder,

der Kreis Gütersloh hat es wohl als erster Landkreis in Deutschland vorgemacht: Hier haben ab Juli alle 13 Städte und Gemeinden eigene qualifizierte Mietspiegel. Gleichzeitig wurden auch die Daten für die Kosten der Unterkunft für Transferleistungsempfänger ermittelt. Davon profitieren alle: Mieter, Vermieter und

auch der Kreis, der für beispielsweise Arbeitslosengeld-II-Bezieher die Kosten der Unterkunft zahlt. Sie alle können sich jetzt über die ortsüblichen Mieten informieren und leichter prüfen, ob Mieten angemessen sind.

Und wenn ein Rechtsstreit um die Miethöhe oder Rückzahlungen einmal vor Gericht landet, dann erkennen Richter diese nach wissenschaftlichen Standards erarbeiteten Mietspiegel an.

Der Kreis Gütersloh hatte die Initiative ergriffen, weil der Gesetzgeber von Kreisen und auch kreisfreien Städten schlüssige Konzepte für die angemessenen Kosten der Unterkunft verlangt. Um die zu erarbeiten, sind Daten erforderlich, die auch für Mietspiegel genutzt werden können. So konnten „zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“ und die Kosten für den Kreis und die Gemeinden niedrig gehalten werden. Aber dass sich gerade der Kreis Gütersloh so früh auf den Weg gemacht hat, ist kein Zufall. Hier wächst die Wirtschaft. Und wo das der Fall ist, steigt auch der Druck auf dem Wohnungsmarkt.

Bisher ist der Kreis Gütersloh noch die große Ausnahme. Daher fordern wir die anderen Kreise in der Region auf, nachzuziehen. Denn wir brauchen mehr Transparenz für Mieterinnen und Mieter. Die Kommunen, die sich einen Mietspiegel erarbeiten wollen, werden wir natürlich tatkräftig unterstützen – zum Wohle der Mieterinnen und Mieter.

Ihre Veronika Rosenbohm



Stolz auf die neue Geschäftsstelle: Geschäftsführer Ralf Brodda, Vorsitzende Veronika Rosenbohm, Stadträtin Marlies Stotz, Verwaltungsmitarbeiterin Christiane Fischer und Rechtsberater Andreas Walter

Neues Domizil

Im Juli hat der Mieterbund OWL und Umgebung seine neue Geschäftsstelle in Lippstadt eingeweiht.

Die alte Lippstädter Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße war in die Jahre gekommen, dunkel und wenig einladend. Deshalb hat der Mieterbund OWL nach neuen Räumen gesucht, sie gefunden und jetzt mit Vertretern der Stadt, Politik und Verbraucherverzweigungen eröffnet. „Unser neues Domizil in der Brüderstraße ist zentral gelegen und auch mit dem öffentlichen Personennahverkehr gut erreichbar“, sagt die Vorsitzende Veronika Rosenbohm. „Und: Die Räume sind freundlich und auch barrierefrei. Das war uns besonders wichtig“. Lippstadt ist eine unserer Geschäftsstellen außerhalb von Ostwestfalen-Lippe. Der Verein betreut bereits seit seiner Gründung vor 30 Jahren die Stadt im Kreis Soest – vor allem natürlich die rund 950 Mitglieder. Auch hier wird der Wohnungsmarkt immer enger. „Insbesondere für Bezieher geringer und mittlerer Einkommen wird es immer schwerer, eine bezahlbare Wohnung zu finden“, sagt Veronika Rosenbohm und erklärt: „Es fallen mehr öffent-

lich geförderte Wohnungen aus der Mietpreisbindung als neue gebaut werden. So entsteht auf lange Sicht Wohnungsnot“.

Im Jahr 2014 waren in Lippstadt noch rund 1.430 Wohnungen öffentlich gefördert und unterlagen damit der Mietpreisbindung. Ein Jahr später waren es nur noch 1.080 Wohnungen. Dieser Trend setzt sich fort. Und während laut Wohnungsmarktbericht der Stadt Lippstadt die Nachfrage nach preiswertem Wohnungen steigt werden vor allem hochpreisige Wohnungen oder Eigenheime gebaut. Bei dieser Entwicklung ist klar: Der Druck auf dem Wohnungsmarkt wird steigen – und die Lippstädter Mieterinnen und Mieter werden weiterhin eine starke Interessenvertretung brauchen.

Erreichbar ist die Geschäftsstelle jetzt in der Brüderstraße 25 montags von 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.30 Uhr sowie dienstags, mittwochs und donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr. Schauen Sie doch vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.

Bitte Zahlen!

Schön ist das nicht, aber es muss sein: Nachdem eine Erinnerung an überfällige Beiträge nicht gefruchtet hat, müssen wir jetzt säumige Mitglieder eine Mahnung schicken. Das ist notwendig im Interesse aller Mitglieder. Denn ohne Beiträge können wir unser Angebot von der Rechtsberatung über den Schriftwechsel bis hin zur Wohnraumvermessung und Schimmelschlichtung nicht aufrecht

erhalten. Wer die Mahnung nicht beherzigt, wird Post von Creditreform bekommen. An das Inkassounternehmen übergeben wir die Forderungen, weil diese Arbeit sonst zu viel Zeit und Arbeitskraft von uns binden würde, die wir natürlich lieber für die Unterstützung unserer Mitglieder einsetzen wollen. Also, bitte zahlen Sie Ihren Mitgliederbeitrag.

Abschied von der Frau der ersten Stunde

Elfriede Eilers war über 30 Jahre aktives Mitglied im Vorstand des Mieterbundes Ostwestfalen-Lippe. Im Juni ist sie im Alter von 94 Jahren gestorben.

Aus der Geschichte des Mieterbundes OWL ist Elfriede Eilers gar nicht wegzudenken. Sie war von Anfang an dabei. „In der schwierigen Phase der Neugründung des Vereins 1986 hat sie im Vorstand Verantwortung übernommen, um zu gewährleisten, dass die Rechte der Mieterinnen und Mieter weiterhin nachhaltig gewahrt werden können“, sagt Joachim Knollmann, früherer Geschäftsführer und heutiges Vorstandmitglied, der Elfriede Eilers damals kennenlernte.

Sie war ohne Frage eine Ausnahmefrau. 1957 zog die Sozialdemokratin mit 36 Jahren als jüngste Abgeordnete in den Bundestag ein. 23 Jahre hatte sie das Mandat inne und war einige Jahre sogar parlamentarische Geschäftsführerin als Herbert Wehner der Fraktion vorsah. Elfriede Eilers war eine Macherin. Bloße Mitgliedschaft reichte ihr oft nicht aus. Sie wollte mitgestalten und sie hatte den Willen, sich durchzusetzen und für ihre Überzeugungen zu kämpfen. Deshalb forderte sie stets: „Klagt nicht – organisiert euch!“



Im Mieterbund engagiert von Anfang an: Elfriede Eilers

Zum Mieterbund OWL kam sie durch ihren Parteifreund und Landtagsabgeordneten Heinz Hunger. „Eine sinnvolle, menschengerechte Stadt- und Bauplanung hat mich schon immer in-

teressiert“, sagte Elfriede Eilers einmal der Mieterzeitung und kritisierte, dass Kommunen und Bauträger die Bedürfnisse der Menschen oft vernachlässigt hätten. „Wenn Frauen bei Bauträgern und den kommunalen Verwaltungen mehr zu sagen gehabt hätten, wäre das nicht passiert“. So aber seien um Plattenbauten herum Gettos entstanden. „Dabei macht die Mischung verschiedenster Gruppen in einem Viertel ein Miteinander erst möglich“.

Für dieses immer noch aktuelle menschengerechte Wohnen hat Elfriede Eilers als Vorstandmitglied des Mieterbundes OWL stets gestritten bis ins hohe Alter von 82 Jahren. Da setzte sie ihren Vorsatz um, dass mit den Wahlämtern nun endlich Schluss sein müsse. Aber sie blieb bis zu ihrem Tod Ehrenvorstandsmitglied. „Ihr soziales Engagement, ihre liebenwerte Art und ihre konstruktiven Ratschläge waren für die Vereinsentwicklung von unersetzlicher Bedeutung“, sagt Joachim Knollmann. „Wir werden sie vermissen“.

Trauer um Ursula Meyer-Hoissen

Einen Verein wie den Mieterbund aufzubauen, ist eine große Aufgabe. Die hat die erste Geschäftsführerin Ursula Meyer-Hoissen 1986 mit Bravour gemeistert. Die gelernte Buchhalterin war ausdauernd, beharrlich, äußerst penibel und führte die Mitarbeiter mit strenger Hand. 1992 ging sie in den Ruhestand und konnte sich ganz ihrem Hobby Bridge widmen. Sie hinterließ eine wohl sortierte Verwaltung und geordnete Finanzen, auf die ihr Nach-

folger Joachim Knollmann aufbauen konnte. Als er vor zwei Jahren in Rente ging, freute er sich, als seine Vorgängerin zur Abschiedsfeier kam und beide miteinander anstoßen konnten. Am 31. Mai 2016 ist Ursula Meyer-Hoissen im Alter von 86 Jahren verstorben.

Ursula Meyer-Hoissen hat den Mieterbund mit aufgebaut.



Vorreiter Kreis Gütersloh

Im Kreis Gütersloh haben jetzt alle 13 Kommunen einen qualifizierten Mietspiegel. Das dürfte bundesweit einmalig oder zumindest sehr selten sein. Für die nach wissenschaftlichen Grundsätzen erhobenen Mietspiegel wurden Daten von mehr als 15.000 Mietwohnungen verwertet.

Die Spanne der Werte reicht von 3,18 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter für große, alte Wohnungen in Borgholzhausen bis hin zu 8,57 Euro

für kleine, neuere Wohnungen in Verl. Insgesamt betrachtet zahlen die Mieterinnen und Mieter in Verl, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte-Stukenbrock am meisten. Am wenigsten in Langenberg, Borgholzhausen und Versmold.

Bei Fragen zur Eingruppierung beraten wir Sie gerne. Hier die Werte für eine Auswahl von Städten und Gemeinden:

Der Mieterbund OWL: Ganz in Ihrer Nähe

Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.

Marktstr. 5 · 33602 Bielefeld
Tel. 0521 · 56055-0
Fax 0521 · 56055-11
Hotline 0521 · 60023
verein@mieterbund-owl.de

Alte Torgasse 9 · 33098 Paderborn
Tel. 05251 · 296721
Fax 05251 · 296794
paderborn@mieterbund-owl.de

Königstr. 38 · 33330 Gütersloh
Tel. 05241 · 14096
Fax 05241 · 20245
guetersloh@mieterbund-owl.de

Brüderstr. 25 · 59555 Lippstadt
Tel. 02941 · 5633
Fax 02941 · 59509
lippstadt@mieterbund-owl.de

Marktplatz 3 · 32756 Detmold
Tel. 05231 · 39699
Fax 05231 · 38489
detmold@mieterbund-owl.de

Bahnhofstr. 6 · 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 · 27088
Fax 05731 · 27937
badoeynhausen@mieterbund-owl.de

Lange Str. 36-38 · 32105 Bad Salzuflen
Tel./Fax 05222 · 16579
badsalzuflen@mieterbund-owl.de

Klinkstr. 18B · 32257 Bünde
Tel./Fax 05223 · 188261
buende@mieterbund-owl.de

Oststraße 12 · 59227 Ahlen
Tel. 02382 · 760099-7
Fax 02382 · 760099-8
ahlen@mieterbund-owl.de

Oelde
über Ahlen (siehe oben)

Kreis Höxter
Corbiestraße 11 · 37671 Höxter
Tel. 05271 · 9669900
Fax 05271 · 9663633
hoexter@mieterbund-owl.de

Impressum

Herausgeber: Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.
Redaktion: Silvia Bose, Ralf Brodda
Gestaltung: Schmidt & Pähler · www.sup-bi.de
Erscheinungsweise: Zweimonatlich
Verantwortlich: Veronika Rosenbohm, Dr. Marle Kopf, Joachim Knollmann, Hans-Georg Pütz
Auflage: 19.000

Mietspiegel der Stadt Gütersloh 2016 · Gültig ab 1. Juli 2016

Baualtersklasse Größenklasse	bis 1949 A	1950 -1960 B	1950 -1960 C	1950 -1960 D	1950 -1960 E	1950 -1960 F	1950 -1960 G
25 m ² bis 50 m ²	5,65 5,05 - 6,00	5,57 5,20 - 5,90	5,80 5,01 - 6,58	5,14 5,20 - 5,90	6,49 5,20 - 5,90		
über 50 m ² bis 65 m ²	5,59 5,05 - 6,00	5,58 5,24 - 5,86	5,50 5,32 - 5,70	5,06 4,07 - 5,78	5,99 5,50 - 6,59	6,01 4,58 - 6,89	7,50 6,91 - 7,95
über 65 m ² bis 80 m ²	5,64 5,00 - 6,50	5,41 5,00 - 5,70	5,40 4,90 - 5,70	4,82 4,29 - 5,42	5,66 4,95 - 6,41	6,13 5,20 - 6,88	7,47 6,78 - 8,21
über 80 m ² bis 95 m ²	6,08 5,21 - 6,74	5,47 5,00 - 6,00	5,51 5,05 - 5,75	4,78 4,19 - 5,24	5,66 5,01 - 6,19	6,25 5,56 - 6,99	7,61 7,22 - 8,05
über 95 m ²	5,20 4,04 - 6,09	5,10 4,29 - 5,91	5,38 4,91 - 5,73	5,17 4,43 - 5,82	5,66 5,00 - 6,43	6,46 6,15 - 6,95	7,00 6,24 - 7,50

Mietspiegel der Stadt Versmold 2016 · Gültig ab 1. Juli 2016

Baualtersklasse Größenklasse	bis 1960 A	1961 -1967 B	1968 -1977 C	1978 -1994 D	1995 -2002 E	2003 -2015 F
25 m ² bis 50 m ²	5,53 4,47 - 6,26	4,76 4,12 - 5,33	4,80 3,60 - 5,99	5,73 4,86 - 6,51	6,52 5,65 - 7,11	6,50 5,17 - 7,73
über 50 m ² bis 65 m ²	4,96 4,21 - 5,74	4,77 4,12 - 5,44	4,48 3,82 - 5,21	5,37 4,80 - 5,91	5,68 4,96 - 6,36	6,61 5,90 - 7,42
über 65 m ² bis 80 m ²	4,75 4,22 - 5,26	4,74 4,04 - 5,33	4,40 3,74 - 5,04	5,21 4,58 - 5,75	5,43 4,78 - 5,97	6,42 5,75 - 7,15
über 80 m ² bis 95 m ²	5,02 4,23 - 6,08	4,78 4,01 - 5,42	4,43 3,81 - 5,04	5,15 4,51 - 5,84	5,37 4,97 - 5,77	6,27 5,75 - 7,10
über 95 m ²	4,74 3,75 - 5,92	4,89 4,11 - 5,55	4,49 3,56 - 5,13	4,90 4,31 - 5,58	5,03 4,14 - 5,82	5,80 4,88 - 6,60

Mietspiegel der Stadt Rheda-Wiedenbrück 2016 · Gültig ab 1. Juli 2016

Baualtersklasse Größenklasse	bis 1960 A	1961 -1967 B	1968 -1977 C	1978 -1994 D	1995 -2002 E	2003 -2015 F
25 m ² bis 50 m ²	5,74 5,60 - 6,00		6,03 5,00 - 6,66	6,59 5,83 - 7,25		
über 50 m ² bis 65 m ²	5,43 4,95 - 5,90	4,99 4,95 - 5,00	5,21 4,45 - 5,66	6,31 5,81 - 6,90	6,30 5,58 - 7,02	
über 65 m ² bis 80 m ²	5,07 4,46 - 5,64	5,00 4,49 - 5,48	5,04 4,41 - 5,66	6,04 5,56 - 6,43	6,27 5,52 - 6,88	7,48 7,19 - 8,00
über 80 m ² bis 95 m ²	5,03 4,30 - 5,57	5,30 4,81 - 5,65	4,92 4,45 - 5,57	6,03 5,50 - 6,85	6,19 5,73 - 6,88	7,27 7,10 - 7,50
über 95 m ²	5,09 4,00 - 6,00		5,14 4,30 - 6,00	5,97 5,00 - 6,82	6,09 5,24 - 6,90	6,35 5,15 - 7,46

- Netto-Kaltmiete in Euro je Quadratmeter monatlich
- Rote Zahlen haben nur eine bedingte Aussagekraft (10 bis unter 19 Mietwerte)
- Bei leeren Tabellenfeldern, lag für eine verlässliche Aussage keine genügende Zahl von Mietwerten vor (unter 10 Mietwerte)